

28.06.10**Empfehlungen
der Ausschüsse**EU - K - Wizu **Punkt ...** der 873. Sitzung des Bundesrates am 9. Juli 2010

Benennung von Beauftragten des Bundesrates in Beratungsgremien der Europäischen Union (spezifische Programme des 7. Forschungsrahmenprogramms in den Ausschüssen der Kommission)

Der federführende Ausschuss für Fragen der Europäischen Union (EU),
der Ausschuss für Kulturfragen (K) und
der Wirtschaftsausschuss (Wi)
empfehlen dem Bundesrat, wie folgt zu beschließen:

Der Bundesrat benennt gemäß § 6 Absatz 1 EUZBLG i. V. m. Abschnitt V der Bund-Länder-Vereinbarung für die Programmausschüsse des 7. Forschungsrahmenprogramms, die in den nachfolgenden Konfigurationen tagen werden, folgende Beauftragte zur ständigen Teilnahme:

Erstes Spezifisches Programm "Zusammenarbeit" (Kooperation)

Spezifische Konfiguration (übergreifende Themen)

EU
K

1. eine Vertreterin des Landes Niedersachsen,
Ministerium für Wissenschaft und Kultur
(MR'in Heike von der Heide)

Gesundheit

- EU
K
2. eine Vertreterin des Landes Nordrhein-Westfalen,
Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie
(Dr. Beate Müller)

Lebensmittel, Landwirtschaft, Fischerei und Biotechnologie

- EU
K
3. einen Vertreter des Landes Sachsen-Anhalt,
Kultusministerium
(MR Thomas Reitmann)

Informations- und Kommunikationstechnologien

- EU
K
4. einen Vertreter des Landes Hessen,
Ministerium für Wissenschaft und Kunst
(Dr. Torsten Rossmann)

Nanowissenschaften und -technologien, Werkstoffe und Produktionsverfahren

- EU
K
5. eine Vertreterin der Freien und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Wissenschaft und Forschung
(Ann-Kathrin Grützmacher)

Energie

- EU
Wi
6. einen Vertreter des Landes Nordrhein-Westfalen,
Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie
(Ltd. MR Dr. Heinz Baues)

Umwelt (einschließlich Klimaforschung)

- EU
K
7. eine Vertreterin des Landes Baden-Württemberg,
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
(Dr. Bettina Dengler)

Verkehr (einschließlich Luftfahrt)

- EU
Wi
8. einen Vertreter des Landes Niedersachsen,
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
(Michael Schäfer)

Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften

- EU
K
9. einen Vertreter des Landes Rheinland-Pfalz,
Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur
(MR Dr. Achim Weber)

Weltraum

- EU
Wi
10. einen Vertreter des Freistaates Bayern,
Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie
(MR Dietmar Schneyer)

Sicherheit

- EU
K
11. eine Vertreterin des Landes Nordrhein-Westfalen,
Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie
(Sabine Groth)

Zweites Spezifisches Programm "Ideen (ERC)"

- EU
K
12. einen Vertreter des Freistaates Bayern,
Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
(MR Hans-Joachim Scholz)

Drittes Spezifisches Programm "Menschen (Marie-Curie-Programm)"

- EU
K
13. eine Vertreterin des Landes Baden-Württemberg,
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
(Isabell Klöble-Klein)

Viertes Spezifisches Programm "Kapazitäten"

Forschungsinfrastrukturen

- EU
K
14. einen Vertreter des Landes Berlin,
Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur
(SR Bernd Lietzau)

Forschung zugunsten von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)

- EU
Wi
15. einen Vertreter des Landes Rheinland-Pfalz,
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
(ORR Dr. Thorsten Gluth)

Wissensorientierte Regionen, Forschungspotential und kohärente Entwicklung der Forschungspolitiken

- EU
K
16. einen Vertreter des Landes Berlin,
Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur
(SR Bernd Lietzau)

Wissenschaft in der Gesellschaft

- EU
K
17. eine Vertreterin des Landes Brandenburg,
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
(Dr. Inge Schlotzhauer)

Maßnahmen der internationalen Zusammenarbeit

- EU
K
18. eine Vertreterin der Freien Hansestadt Bremen,
Senator für Bildung und Wissenschaft
(Dr. Martina Hilger)

Fünftes Spezifisches Programm "EURATOM"

Fusionsenergie

- EU
K
19. eine Vertreterin des Freistaats Sachsen,
Staatsministerium der Justiz und für Europa
(Dr. Babett Gläser)

Kernspaltung

- EU
Wi
20. einen Vertreter des Freistaates Bayern,
Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie
(MR Dr. Josef Schadl)

Die Benennungen gelten für dreieinhalb Jahre bis Ende des Jahres 2013.